Anzeigensonderveröffentlichung

BAU Expo 2019

Hessens größte Baumesse

Gießen · Hessenhallen

15. – 17. Februar

MIT FACHBEREICH ENERGIE

Von A wie Abdichtungen bis Z wie Zimmertüren

Hessens größte Baumesse in Gießen feiert 25-Jähriges: Über 300 Aussteller zeigen auf 14.000 Quadratmetern ihr Können

GIESSEN (red/pka). 128 Aussteller zählte die erste BAU-Expo, die vor 25 Jahren auf dem Gelände der Hessenhallen in Gießen veranstaltet wurde. Schon damals besuchten rund 10.000 Bauinteressierte die Messe, die sich im Laufe der Zeit zu Hessens größter Baumesse mausern sollte und über die vergangenen fünf Jahren mit jährlich über 300 Ausstellern und einer Ausstellungsfläche von etwa 14.000 Quadratmetern in sieben festen und einer Zelthalle sowie im Freigelände stets zwischen 14.000 und 16.000 Besuchern anlockt.

Freuen sich auf die Eröffnung der 25. BAUExpo in Gießen: Projektleiterin Christine Klein (v.l.), Rückstauexperte Andreas Wellner, ALENA-Chef Sascha Reitz, Klaus Schäfer von Sekura-Fenster und Thomas Luh, Prokurist der Messe Giessen GmbH. Foto: Petra Arndt

Acht Aussteller von Beginn an dabei

Etwa 70 Prozent der vertretenen Unternehmen und Verbände sind zum wiederholten Male dabei. „Wir haben zum Jubiläum nachgeforscht: Acht unserer Aussteller sind vom ersten Tag an dabei, waren jedes Jahr auf der BAUExpo“, berichtete Projektleiterin Christine Klein während des Pressegesprächs im Vorfeld der Messe, die in diesem Jahr erstmals verkürzt auf drei Tage vom kommenden Freitag, 15. Februar bis Sonntag, 17. Februar in den Gießener Hessenhallen stattfindet.

Mit der Verkürzung der Dauer auf drei Tage sei einem vielfachen Wunsch der Aussteller entsprochen worden. Nicht zuletzt angesichts des noch immer herrschenden Baubooms sei ein gewonnener Werktag besonders für kleinere Unternehmen sehr wertvoll und die Messeteilnahme so besser mit den Auftragsbüchern zu vereinbaren. Nach wie vor ist die BAUExpo für das Baugewerbe und die verschiedenen Gewerke aus der Region und darüber hinaus eine Pflichtveranstaltung, um sich und ihre Dienstleistungen, Neuerungen und Innovationen sowohl neuen Kunden vorzustellen, als auch bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen.

Die BAUExpo ist am Anfang des Jahres eine erstklassige Anlaufstelle und wichtige Orientierungshilfe für alle, egal ob für Bauherren oder Sanierungswillige, die für 2019 ein Bauvorhaben, eine Gartenumgestaltung oder auch Modernisierungsmaßnahmen planen. „Kurze Wege – das ist es, was die BAU-Expo ausmacht“, bestätigt Christine Klein. Hier treffe die Nachfrage direkt auf das Angebot, durch persönliche Kontakte und Beratungsgespräche könnten schon gleich mit den passenden Ansprechpartnern die Wünsche erläutert, auf Realisierbarkeit geprüft und im Idealfall vertraglich ausgemacht werden.

Die Aussteller lassen sich einige Überraschungen einfallen. Foto: Messe Giessen

Speziell bei Sanierungsmaßnahmen, Modernisierungen oder auch allen anderen Bauprojekten sei es unerlässlich, mit einem Fachmann zusammenzuarbeiten. Es müssten Entscheidungen getroffen werden, die über Jahre Bestand haben sollen – professionelle Unterstützung sei dabei das A und O.

Dies konnten die zum Gespräch eingeladenen Aussteller nur unterstreichen: „Man sollte sein Geld überlegt investieren“, riet Klaus Schäfer von der Sekura-Fenster Beck GmbH und erläuterte: „Wer sich rechtzeitig über infrage kommende Unternehmen informiert, Angebote einholt und vergleicht, kann sicher sein, die richtige Entscheidung für einen vertrauenswürdigen Partner für sein Bauvorhaben treffen zu können.“

Schäfer selbst ist seit 1999 zum ersten Mal wieder als Aussteller auf der BAUExpo vertreten und schätzt wie viele seiner Kollegen den unmittelbaren Kontakt zum bauinteressierten Publikum.

Neben den Dauerbrennern des energieeffizienten und barrierearmen Wohnens sehe er ein gestiegenes Bedürfnis nach Sicherheit. Eine Beobachtung, die Andreas Wellner von Rückstau-Experte 24 und Sascha Reitz, Geschäftsführer der RT Holding GmbH und Kopf hinter dem Kompetenzzentrum für Gebäudetechnik und Ausstattung ALENA, teilten. Die Befürchtungen scheinen vielfältig: „Wessen Keller schon zweimal unter Wasser stand oder wer bereits einmal einem Betrüger aufgesessen ist, der ist bereit, hinter einem höheren Preis die handwerkliche Qualität zu erkennen“, erklärt Wellner, dessen Unternehmen – oftmals unbemerkt als Werks-Kundendienst oder in Kooperation mit SHK-Firmen – tätig wird, um vom Industriegebäude bis zur Kellerwohnung den Folgen von Unwettern, Starkregen oder mangelhafter Technik für trockene Füße sorgt. Während Reitz dazu rät, im Rahmen der Hausautomation von Alarmanlage bis smart einstellbarer Rollläden einem Fachmann mit entsprechend starker IT-Kompetenz zu wählen, warnt Schäfer vor vermeintlich „sicheren“ Fenstern und Türen, denen ebenso die Zertifizierung fehlt wie dem Montagepersonal. „Wer billig baut, zahlt doppelt“, fasste es Reitz zusammen.

Freuen können sich die Baufachleute zwar über die gute Auftragslage, das Thema Fachkräftemangel sei jedoch auch hier, durch sämtliche Gewerke spürbar.

Bauhandwerkertag und Lehrstellenbörse

Als kleine Hilfe bietet die BAUExpo hier eine Job- und Lehrstellenbörse in Halle 6.

Ein besonders Angebot gibt es am Messe-Freitag für alle Handwerker: den Bauhandwerkertag. Alle Mitarbeiter des Bauhandwerks – kenntlich gemacht durch ihre Firmen-/Arbeitskleidung mit Logo – sind am 15. Februar herzlich eingeladen, die Messe zwischen 10 und 18 Uhr kostenfrei zu besuchen und sich über Technik und Möglichkeiten von morgen zu informieren. Neben reichhaltige Know-how im dreitägigen Vortragsprogramm in den Podien in Halle 6 und 8, an dem Besucher kostenlos teilnehmen können, soll in Halle 1 erstmals eine Grundstücks- und Immobilienbörse über interessante Angebote in und um Gießen informieren.